

DLRG Monheim beendet diesjährigen Wachdienst am Rhein



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft

Landesverband Nordrhein

Bezirk Kreis Mettmann

Ortsverein Monheim am Rhein e.V.

Pressemitteilung

Auf eine erfolgreiche Wachsaison 2010 am Campingplatz „Rheinblick“ in Baumberg können die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer der DLRG Wasserrettung Monheim zurückblicken. Knapp 30 Retter beteiligten sich jeden Samstag und Sonntag von Mai bis Oktober, darunter auch viele junge Erwachsene. Nach der Winterpause geht es 2011 wieder an den Rhein. Am vergangenen Wochenende versammelten sich die Monheimer Rettungsschwimmer zum letzten Mal am Rhein. Wie jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende fand das gebietsübergreifende Marathonrudern von Köln nach Düsseldorf statt. „Folgerichtig stellt das hohe Aufgebot an Ruderern im Monheimer Rheinabschnitt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.“ so Henning Barkey, Leiter Einsatz. Daher präsentierte sich die DLRG Monheim mit zwei Fahrzeugen an Land und zwei Rettungsbooten im Wasser, sowie einer Einsatzleitzentrale, um über das Geschehen zu wachen. Mit dabei auch der erst kürzlich eingeweihte Gerätewagen Wasserrettung, der sich mit Bravur bewies. Die diesjährige Teilnehmerzahl betrug über 110 Ruderboote in verschiedenen Bootsklassen. Die insgesamt 27 Rennen starteten in unterschiedlichen Zeitabständen, sodass sich die Masse an Ruderern auf die rund 40 Kilometer verteilen konnte. Bei sonnig warmem Wetter kam es im Abschnitt Monheim zu keinen Vorkommnissen, sodass auch die diesjährige Wachsaison positiv beendet werden konnte. Im Laufe des Jahres hat sich für die DLRG Monheim viel verändert. Unter anderem darf man sich 2011 auf die frisch sanierte Wachstation freuen, die eingeweiht werden soll. Auch der neue Gerätewagen wird nächstes Jahr die Gefahrenabwehr am Rhein weiterhin sichern. Sollte es in der Winterpause zu Gefahren am Rhein kommen, werden die Rettungsschwimmer per SMS alarmiert, um schnell am Einsatzort zu sein. Sollten Sie ein ungewöhnliches Ereignis am Rhein sichten, melden Sie sich bitte bei der Feuerwehr (112).

für die DLRG: Christopher Knust

P
r
e
s
s
e